

# K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

10. Februar 1947

Blatt 47

## Das neue Semester der Volksbildung

Das Sommersemester 1947 beginnt an den Wiener Volkshochschulen am 3. März. Damit führt die Wiener Volksbildung ihre unermüdliche und unschätzbare Arbeit zur Bildung und Erziehung der Wiener Bevölkerung zielbewußt weiter. Jahrzehntelange bewährte Tradition bildet den Grundstock der allen Schicksalschlägen zum Trotz wiedererstandenen Volksbildung und die Zukunft soll ihren Namen im buchstäblichen Sinn wahr machen, soll alle bildungsfreudigen Menschen umfassen. Neben dem alten Stammhaus der Urania und den Hochschulen in Margareten, Ottakring und am Alsergrund sind auch die neuen Volksbildungsstätten in Favoriten, Simmering, Hietzing, Währing, Döbling, Floridsdorf und die Volkshochschule Wien-West ständig bestrebt, die Vielfalt ihrer Bildungsmöglichkeiten zu vergrößern.

Das Kursverzeichnis für das Sommersemester gibt einen Ausblick auf das vielseitige Programm, das nicht nur wissenschaftliche Kurse und Sprachlehrgänge sondern auch praktische Übungen umfaßt. Viele Einzelvorträge und Filmveranstaltungen werden ergänzend abgehalten werden. Als Hörer ist jeder willkommen, der das 14. Lebensjahr überschritten hat.